

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1916 Nr. 199

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Sonnabend, 29. April 1916

Werbung für Halle und Umkreis 2 Rl. Durch die Post bezogen 2 Rl. 50 Pf. für den Vierteljahr.
monatlich 1 Rl. 20 Pf. Die deutsche Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Druck- und Verlags-
Anstalt der Provinz Sachsen (Halle) — Druck- und Verlagsanstalt (Halle), Halle, Ver-
lagungen, Druck, Anzeigen, Geschäftsvermittlung, Anzeigenvermittlung (für die junge Welt)

Abbestellung für die (schonhaltene) Zeitschrift oder deren Anzahl 20 Pfennig.
Abbestellung aus dem Reichsgebiet 2 Rl. 50 Pf. für den Vierteljahr. — Druck- und Verlags-
Anstalt der Provinz Sachsen (Halle) — Druck- und Verlagsanstalt (Halle), Halle, Ver-
lagungen, Druck, Anzeigen, Geschäftsvermittlung, Anzeigenvermittlung (für die junge Welt)

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Bureau 7801 (nördlich der Geschäftsstunde). Nach Geschäfts-
stunde: Schriftleitung 7802, Geschäftsstelle 7803 und 7800
Spandauerstraße: L. S. Dr. Mühlrad, Halle (Saale)

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schriftleitung:
Friedrichstraße 30. — Bureau Nr. 4000
Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale)

Luftbomben auf ein russisches Linienschiff

England und die irische Gefahr

Bugana, 27. April. Wie den italienischen Mächtigern und anderen gemeldet wird, führt die Landwehrarmee mit dem Namen der „Dach-Wehr“ den Versuch der Besetzung von Dublin auf das Beispiel zurück, das Carion den Freigegebenen habe, als er 120000 Irländer ausübete, sie mit Gewehren, Kanonen, Munition usw. versah, um gegen die Regierung in Straßburg vorzugehen, unter deren Schutz das für Irland günstige Datum der letzten Ende Juli 1914 eingeführt werden sollte. Nach Beendigung des Krieges werde die Welt dokumentarische Beweise dafür erheben, daß „Kaiserlich“ in voller Unkenntnis der deutschen Stimmungen und Beziehungen, gebührt von Groß und Österreich, Deutschlands Irrenstimmung den Krieg erklärte, weil er diesen Krieg „gewissermaßen“ „den Irländern mit Carion's Truppen als das kleinere Übel betrachtete.“

Über die Tatsache, daß auch die irische Bewegung eine nationale ist, wie die italienische Irredenta, (Schweigend) die irische Presse aus. „Schließlich der „Kaiserliche Welt“ gibt dies zu, bemerkt aber gleichzeitig, daß selbst in dem Falle, daß die Besetzung von Dublin vorerstiger Irredentismus wäre, der gegenwärtige Moment noch der ungeeignetste zur Besetzung derselben sei, da England militärisch stärker ist, als irische.

Hann, 28. April. Gestern aus England zurückgekehrte holländische Reisende berichten: In London herrscht große Aufregung über die irische Bewegung in Irland, zumal aus den letzten Nachrichten hervorgeht, daß ein Kontingent von mehreren tausend Gewehren aus Mexiko tatsächlich an der Westküste Irlands ausgeladen wurde. Die Führer der Aufstandsbewegung haben unter anderem mit dem Gehörten der allgemeinen Dienstpflicht für Irland gearbeitet und durch die Drohung die Waffe mitgeteilt. Bei der Regierung sind ferner Berichte eingelaufen, daß eine große Anzahl Eisenbahnenbrücken und Dämme unterminiert wurde. Die Regierung hat deshalb bisher 16000 Mann englischer Truppen zur Bekämpfung der Eisenbahnen nach Irland geschickt. Auch beschäftigt sie, bei Bedarf und Dublin in ein großes Militärlager einzurichten, wo 10000 Mann englischer Infanterie aufgestellt werden sollen, um im Notfall zur Bekämpfung der irischen Truppen in Irland verwendet zu werden. Die Vertiefung dieser Arbeit wird jedoch in London militärischen Kreisen bezweifelt, da durch diese Maßnahme ein weiteres Unfugereichen der aufstrebenden Stimmung befördert wird.

Die Verhaftung Sir Roger Casement

München, 27. April. In der bereits gemeldeten Verhaftung Casements berichtet die „Münchener Nachrichten“ aus Belfast: Die „Dach-Wehr“ melden:

Nach aus London gekommenen Berichten wurde unter dem Vorzeichen eines an der irischen Küste gesunkenen Handelschiffes, welches unter neutraler Flagge fuhr, Sir Roger Casement erkannt und in Haft genommen. Weiter wird aus London gemeldet, der irische Führer sei im Besitz gewesen, in Irland eine nationale Erhebung gegen England in die Wege zu leiten. Das untergegangene Schiff habe zu diesem Zweck mit dem Leiter der Bewegung Waffen und Munition nach Irland bringen sollen. — Zur gleichen Sache meldet die „Dach-Wehr“ aus Mailand, daß gegen Sir Roger Casement ein gerichtliches Verfahren eröffnet werden wird, welches zweifellos auf Scherz lautend dürfte und seinen Abschluß durch die Verurteilung Casements zum Tode durch den Strang finden wird.

London, 27. April. Bei der Bekämpfung der Lage in Irland im Oberhause wurde Casement die Mitteilung, daß ein deutsches U-Bootboot und ein deutsches Schiff, das als niederländisches Kaufschiff registriert war, vor drei Tagen an der Westküste Irlands aufgefunden seien, dort Casement und zwei deutsche Offiziere in einem unarmierten Boote gelandet hätten. Das deutsche Schiff sei von einem britischen Kriegsschiff angehalten worden, das ihm Befehl, zu folgen und nach Queenstown zu fahren. Das deutsche Schiff folgte dem englischen einige Zeit. Schließlich habe es jedoch die deutsche Flagge und brachte sich selbst zum Sinken. Die Bekämpfung wurde beendet. Casement erklärte weiter, die ganze Bewegung könne jetzt als im Begriff zu enden betrachtet werden. (?) Die letzten Berichte lauten sehr beruhigend. Zwei Verurteilungen wurden geteilt und 21 verurteilt, dazu kommen noch zwei Freisprüche und zwei Vollstreckungen, die bereits geteilt sind. Verurteilt wurden: Walter Burke Casement über die Landung Casements mit, er hätte feststellen können, daß sich an der Küste keinerlei Spuren von Maßnahmen befänden, die für die Verteilung des Materials hätten dienen können. Von den drei gelandeten Personen das U-Bootbootes seien zwei, darunter Casement, gefangen genommen.

Erfolgreicher deutscher Luftangriff

Berlin, 28. April. Am 27. April haben drei deutsche Flugzeuge das russische Linienschiff „Sienon“ im Bightschen Meerbusen mit 31 Bomben bombardiert. Mehrere Treffer und Brandwirkung sind einwandfrei beobachtet worden. Trotz beständiger Bedienung sind sämtliche Flugzeuge unverletzt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralfstabes der Marine.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 28. April.

Westlicher Kriegsschauplatz

Bei den Kämpfen in der Gegend südlich von Vermeles sind 46 Engländer, darunter ein Hauptmann, gefangen genommen, zwei Maschinengewehre, ein Minenwerfer erbeutet.

Im Mas-Gebiet hat die Lage keine Veränderung erfahren.

Durch die planmäßige Beschäftigung von Ostfronten hinter unserer Front, namentlich von Lens und Kortouten, ferner vieler Dörfer südlich der Somme und der Stadt Meuse, sind in der letzten Woche wieder vermehrte Verluste unter der Bevölkerung, besonders an Frauen und Kindern, eingetreten. Die Namen der Getöteten und Verletzten werden wie bisher in der „Gazette des Ardennes“ veröffentlicht.

Im Luftkampf führte je ein feindliches Flugzeug westlich der Maas über Vethelaville und bei Berny ab, ein drittes in unfernen Abwehrfeuer bei Frappeville (südlich von St. Die). Ein deutsches Geschwader warf zahlreiche Bomben auf die Anlagen und den Bahnhof von St. Menchonn.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Die Lage an der Front ist im allgemeinen unverändert. Die Bahnanlagen und Magazine von Mezica wurden von einem unserer Luftschiffe, mehrere russische Flugplätze von Flugzeugen abgegriffen.

Balkan-Kriegsschauplatz

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Amerika unter englischer Kontrolle

Amsterd., 28. April. In London wird berichtet, daß im englischen Staatsministerium jetzt eine neue Note an Amerika ausgearbeitet wird, die die Einrichtung einer englischen Kontrolle über alle nach Europa gehenden Schiffsverbindungen fordert. Die Note soll jedoch erst nach der Rückkehr der deutschen amerikanischen Schiffe abgehen. Mit verschiedenen südamerikanischen Staaten schwebt bereits Verhandlungen, die auf eine ähnliche Kontrolle hinauslaufen. In Brasilien heißt aber England bei den Tabak- und Kaffeegewerkschaften auf Schwierigkeiten. Eine Ausübung der Vorkontrollen zufolge werden jetzt auch alle nach Spanien gehenden Schiffe auf See angehalten und müssen ihre Papiere abgeben.

Die Salonitier neutralen Konsuln in Athen

Wien, 27. April. Aus Athen meldet das „Neue Wiener Journal“: Die Salonitier Konsuln Rumaniens, Amerikas, Hollands und Spaniens, die ihre Regierungen erlitten haben, Salonitier verlassen zu dürfen, sind in Athen eingetroffen, wo sie flüchtigen Aufenthalt nehmen, bis Salonitier wieder außerhalb der Kriegsszone liegen wird.

Der Untergang der „Germania“

London, 27. April. (Mitteilung des Deutschen Botschafters.) Am 27. April ist die deutsche Dampfer „Germania“ (1843 Tonnage) durch ein deutsches U-Boot 55 Meilen von der irischen Westküste durch Schiffsleute aus Spanien abgegriffen. Die Besatzung ging in die Flucht. Ein deutsches U-Boot, das andere mit dem Kapitän und neun Mann Landete an der irischen Westküste. Die Besatzung dieser U-Boote bleibt abgewartet.

„Lloyd's“ meldet: Der auf dem Wege gelauene holländische Dampfer „Dubbé“ treibt nach.

Irland im Zeichen der „Sinn Fein“

Wir erfahren von besonderer irischer Seite folgende Einzelheiten über die irischen Verhältnisse und besonders über die Bewegung „Sinn Fein“, die im Hinblick auf die künftigen Umwälzungen in Dublin, besonders interessant erscheint.

Der Name „Sinn Fein“ ist keltisch und bedeutet in deutscher Uebersetzung etwa „Wir selbst“ oder „Wir uns allein“. Dieser Name wird von den Engländern mit Verstehe als die „giltige Vereinigung“ bezeichnet, da sie die Iren dazu zu bringen sucht, selbständig und von England unabhängig zu werden.

Die „Sinn Feiners“ sind eben der Ansicht, Irland sei nicht England und die Iren müßten sich eigenes Schicksal mit Blut und Eisen und den gleichen Methoden schreiben. Die Griechen, Dänen und die Vereinigten Staaten zu eigenen nationalen Leben beifallen. Sie haben heute anerkanntermaßen die Führung in den überwindenden Teile des südlichen und westlichen Irland.

Graf. Henry, Limerick und Westford, um nur vier der Grafen zu nennen, sind mit einem Geiste erfüllt, der „von Seiten der Regierung energische Maßnahmen dringend notwendig macht“, wie sich die „Morning Post“ ausdrückt. Die bisher verübte Vertriebspolitik hilft nicht mehr und man sieht jetzt in England den aufstrebenden Geist Irlands offen an.

Im ganzen Süden und Westen Irlands wurde eine kräftige und auf organisierte Kampagne gegen die Regierung geführt. Während der letzten Monate sind in Dublin viele Personen wegen Verstoßes gegen den Landesvertriebsgesetz vor Gericht gestellt worden, jedoch aber haben die Geschworenen sie freigesprochen, und der Vertriebsgesetz wurde mit tumultuarischen Beifall von ganzen Gericht befreit.

Die „Sinn Feiners“ haben auch mit gutem Erfolg trotz der Schwierigkeiten des Krieges daran gearbeitet, das irische Freiwilligenheer weiter zu organisieren, um sich über die Bildung der Freiwilligenheer in Irland ein richtiges Bild zu machen, um sich nicht durch die irische Bewegung als die Einführung der „Sinn Fein“ in Irland bezeichnen, die „Ulsterpartei“, die sich gegen die Einführung zur Wehr setzen wollte, damit begann, Freiwillige anzuwerben. Erst dies rief auf Seiten der irischen Nationalisten die Schaffung einer gleichfalls bewaffneten Freiwilligenarmee hervor, die in wenigen Wochen bis auf 300000 Mann anwuchs, während die Ulsterarmee nur 100000 Mann umfaßte.

Jeder Moment konnte damals zu einem Zusammenstoß führen und nur der hereinbrechende Weltkrieg hat den Eintritt dieses Ereignisses verhindert. Ich will nicht gerade behaupten, daß die britische Regierung immerzeit den Iren begann, um dem Bürgerkrieg zu entgegen, aber sicherlich war die irische Frage ein gewichtiger Grund zu ihrem Eintritt in den Kampf. Die englische Regierung rechnete damit, daß die Iren in Massen zu den Reihen eilen würden und daß die Frage dadurch von selbst zu einer Lösung kommen würde. Sie hat sich auch nicht verrechnet. Offensichtlich im Parlament mußte die britische Regierung eingestehen, die allgemeine Wehrpflicht könne nicht auf Irland ausgedehnt werden. Welle man den Versuch machen, so würde das die „Anwendung einer sehr beträchtlichen Gewalt“ bedingen und den Ausbruch offener Rebellion in Irland zur Folge haben.

Die irischen Regimenter, welche zu Beginn des Krieges gebildet wurden, mühten sich dem Einverständnis der „Sinn Fein“ mit Engländern anzuschließen. In dem letzten Blatt schreibt Sir Thomas Connell, Sekretär der Grafschaft Kerry, am 7. März, daß in seiner Grafschaft „die Rekrutierung vollständig erloschen“ ist und daß jeder Landbesitzer durch eine lebhaftere zur Deutschen Agitation „verleitet“ sei.

Das ist das Werk der „Sinn Fein“, der es gelungen ist, entgegen den englischen Vorgesetzten und den verurteilten irischen Abgeordneten um Bedenken im irischen Volk die Wahrheit zur Anerkennung zu bringen, daß dieser Krieg Englands, oder nicht Irlands Krieg ist. Darüber hinaus aber haben die „Sinn Feiner“ auch offen weiter an der Ausbildung ihrer nationalen irischen Freiwilligen gearbeitet und haben sich zu bemühen, daß das Volk der irischen Nationalisten einen wesentlichen anderen Charakter hat, als das Ulsterheer. Dieses war eine Schöpfung einzelner herrschender Aristokraten, es bestand aus fanatisiertem Volk, das getrieben war, sich von den herrschenden Klassen, die über großen Einfluß und Reichertum verfügten, leistungsfähig und kommunistisch zu lassen. Das Geiz der Nationalisten dagegen ist wirklich ein Volksgesetz, das durch Volkstumulte alle Unterdrückung gemüht rebo-

Konferentieller Verein für Halle und den Saaltreis.
Dienstag, den 2. Mai cr., pünktlich 1/9 Uhr
 im „Goldenen Schiffchen“ Gr. Ulrichstraße.

Ordentliche Mitglieder-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Erhaltung des Geschäftsberichtes 1915.
 2. Rechnungslegung für 1915. Bericht der Revisoren und Entlastung des Geschäftsführers.
 3. Vorstandswahlen und Wahl der Revisoren.
 4. Bericht des Herrn Reg.-Präsidenten a. D. von Medler, Landtagsabgeordneter, über:
„Die letzte Sitzung des Abgeordnetenhauses“.
 Um zahlreichsten Besuch unserer Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

Walhalla-Theater
 Anfang 8.10 Uhr. [1359]

Leiste 3 Tage! Der Operettenschlager:
„Die lustige Witwe“

**Kriegergrabmal
 Kriegerdenkmal**

Wanderausstellung der Städt. Kunsthalle
 Mannheim vereinigt mit der staatlichen Be-
 ratungsstelle für Kriegerehrung des Königl.
 Preuss. Kriegs- und Kultusministeriums.
 Sonderausstellung der Provinz Sachsen.
 Geöffnet von Sonnabend, den 29. April, nachmittags 3 Uhr
 ab täglich von 10 bis 5 Uhr
 in den Räumen der neuen städtischen Sparkasse
 Rathausstrasse Nr. 5. [1540]
 Eintrittspreis 50 Pfg.

Gesangschule Dorothea König-Meiling.

Opernabend

zum Besten des „Frauendank Halle a. S.“
 unter gütiger Mitwirkung der Herren Opernsänger **WILL
 Brohs** (Tenor), **Georg v. Westorf** (Bariton),
Karl Kratzer (Bass).
Dienstag, den 2. Mai, abends 8 Uhr, Thalia-Säle.
 Eintrittskarten à Mk. 2.00, Mk. 1.00, Mk. 0.50 unnummeriert
 zu haben in den Hofmusikalienhandlungen Heinrich Hothorn
 und Reinhold Koch. [1356]

Beginn neuer Kurse in
rhythm. Gymnastik und Gehörbildung
 für Erwachsene und Kinder Anfang Mai (Sonderkurse
 für 5 u. 6-jährige Kinder). [2354]
Hedwig Nottebohm, LaFontainestrasse 8,
 Diplom. Lehrerin für rhythmische Gymnastik, Gehörbildung und Improv.

Merseburg a. Saale.

Empfehlenswerter Ausflugsort für die Bewohner von
 Halle a. S. und Umgebung. Benutzung der elektrischen
 Fernbahn bis Schönefeld, von da schönen Blicke aus an der
 Saale entlang nach dem Stadtpark Merseburg.
Herrliche Baumblüte.
 — Wilmowskigarten (Schreibergartenmuffelanstalt). —
 Helmutsmuseum. — Königl. Schloss mit Dom. — Schloss-
 garten. — Gottbartheit mit Gelsenbeit zum Gaudeln. —
 Neuer schöner Ratteker. Führer gegen Einbindung von
 5 Pfg. für Worte durch unseren Vorsitzenden Stadtrat Thiele.
 Merseburg. [1194]

Verkehrs-Verein e. V. Merseburg a. S.

Für die gemeinsame Arbeit
 mit den Herren unserer Kameradschaft in der Brod. Gärten,
 suchen wir zum baldigen Eintritt einen **gewandten Herrn**
 möglichst mit Sachkenntnis, doch finden wir auch in anderen
 Berührungskreisen tätig gewesene Herren Berücksichtigung.
 Die Stellung ist bei Bedarf. Selbige, eine dauernde, außer jezt. Gehalt
 wird, gute Stelle u. Tageslohn vergüt. Bef. Umg. mit f.uzgen Lebens-
 lein unter **U. S. 9123 an Rudolf Woffe, Halle a. S.** [12761]



BAD HOMBURG v. d. H.

das berühmte Heilbad bei Frankfurt a. M. (elektr. Bahn) erzielt
 ungewöhnliche Erfolge bei Magen-, Darm-, Leber- und
 Stoffwechselkrankheiten, Gicht, Rheuma, Herz-, Frauen-
 leiden usw. 12 Quellen. Alle Arten Bäder. Alle Heil-
 verfahren. Homöopath. Tonsilium. Hamburger Diäten.
NERVEN- UND LUFTKURORT I. RANGES.
 Hervorragende Unterkunft zu mässigen Preisen.
 Prospekte und Auskünfte frei durch die Kurverwaltung.

Sooden 4 Radumhaltige Soolquellen.
 Bewährtes Heilbad bei: Katarrhen der Atmungs-
 organe, Herzleiden, Blutharmut, Frauenkrankheit,
 Rheumatisms, Gicht, Skrofzosen, Rachitis, Rück-
 schlingen von Infuenza, Lungen- u. Rippenfellent-
 zündung Göttingen-Debra. — Geschützte herrliche
 Lage inmitten ausgedehnter Waldungen —
 Söbäder aller Art Inhalationen. Gradierwerke —
 Pneumatische Apparate und Kammern. Trink-
 kuren. Auskunft und Prospekte durch die Kurverwaltung.

**Gicht, Rheuma, Hals- u. Herz-
 leiden, Haut-, Frauen- und Kinderkrankheiten usw. heilt
 Bad Sulza i. Thür.** Radlmsolbad und
 klimatischer Kurort
 Kriegsteilnehmer Vergünstigungen. Auskünfte die Badeverwaltung

Landwirtschaftliche Maschinen
 in allen Ausführungen
 Reichhaltiges Ersatzteillager Grosse Reparaturwerkstatt
 Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufstelle
 für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
 Marsburgstrasse 17/19. [1149] Königstrasse 32.

Küchengrütze,
 reelle, gute Ware.
Ctr. 52 M. ab Elze, H.
 Von 50 Pfd. an zur Probe.
Wilhelm Menke,
 Futtermittellager gross,
 Bremen, Georgstr. 59.

Heidekraut,
 lufttrocken, deutsche Ware,
 Ersatz für Stroh, zu Futter
 und Streuzwecken bietet in
 Leistungen preiswert an für
 sofort und später [1345]
Gotthold Eschner,
 Wittenberg, Bez. Halle.

100 Str.
Saattartoffeln
 nicht zu kaufen
Domäne Rothenburg
 bei Könnern. [1336]

Futterrübenkerne,
 prima Qualität, rote und gelbe
 Stenborie, roterer Spiess &
 Meyer, Halle a. S. [1355]

Merino-Fleisch-Stammeshafterei
 Niederschmon (Prov. Sachsen).
 Der Verkauf meiner [1341]
Jährlings-Böcke
 findet Sonnabend, d. 29. April,
 mittags 12 Uhr, statt. Judicialeiter
 Th. Larraz, Bald Eisenroth,
 K. Schilling.

Kessel
 für alle Zwecke laufen Sie sehr
 billig bei **Otto Sparmann,**
 neben Walhalla-Theater.

**Tagesordnung für die Sitzung der Stadt-
 verordneten = Versammlung**
 am Montag, den 1. Mai, nachmittags 4 Uhr.
 Öffentliche Sitzung.
 1. Befragung eines Dampfessels für die Gas- und Wasser-
 werke. 2. Weitervermittlung von Säden. 3. Verewnung der
 Warenhaussteuer. 4. Beitrag für eine Einbürgerungsmöglichkeit.
 5. Versuch um Waderstieg. 6. Gehalt um eine einmalige Zulage.
 7. Gehalt von Intercolliaterativen um Erhöhung ihrer Bealte.
 8. Beitritt um Ermässigung von Zinsausbaukosten. 9. Beitritt
 des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter um Zehn-
 erhöhung u. a.
 Der Stadtverordneten-Vorsteher.
 Meil.

Heidekraut,
 in der Suedenburg, Seide gemacht,
 mehrere 100 Waggons abzu-
 geben. Preis per Zentner
 RM. 1.50. **Carlton Neckel-**
mann Nachf., Hamburg 66.
Pa. Futterrüben
 in Sendung. Br. 2.- abzugeben
G. Triebel, Neundorf (Anhalt).

Stadt-Theater
 Sonnabend, den 29. April 1916.
 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Zum letzten Male:
 Gastspiel Mary Hagen, Berlin:
Die Heimkehr des Odysseus.
 Operette nach Offenbachsden
 Motiven v. G. Schmitz.
 Sonntag, letzter Tag dieser Spielzeit.
 Nachmittags: **Mignon.**
 Abends: Die Länne des Verliebten.
 Hierauf: Der Barber von Bagdad.
Hofenträger von 1.— 377.
 648 5.— 362.
 Sehr große Auswahl. [1339]
H. Schnee Nachf., Gr. Ulrichstr. 84.

Moderne Waffen

**Automatische
 Mehrladepistolen**
 Cal. 7⁶⁵ und 6³⁵, [2840]
 sowie Munition in größter Auswahl.
Walter Uhlig,
 Leipzigerstr. 2. — Halle a. S. — Fernruf 947.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: Sonnabend: Die
 Dabälste.
 Altes Theater: Sonnabend: König
 Lear.
 Operetten-Theater: Sonnabend:
 Wenn zwei Köpfe maden.
Magdeburg.
 Stadt-Theater: Sonnabend:
 Iphigenie.
Weimar.
 Hof-Theater: Sonnabend: Die
 jeltige Erzählens.
Erfurt.
 Stadt-Theater: Sonnabend: Die
 Wilden.

Sport-Artikel
 für [2503]
 Fussball, Tennis, Hockey-Spieler,
 Radfahrer, Ruderer, Turner
 sowie für
 Leichtathletik u. Touristik
 empfiehlt
 in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schnee Nachf.,
A. & F. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 84.

von **Stimmen** und **Flügeln**
 wird preiswert und gut beliefert
 Große Braubaustrasse 22 II.
Die Mode 1916
 in ihren besten Ideen führt das
 reichhaltige **Favorit-Moden-**
Album, nur 60 Pf., der Frauen-
 welt vor Augen. Es ist billiger
 als jede Modenzeitung und der
 rechte Helfer für die Schneiderin
 im Haus, denn: **Favorit der**
beste Schnitt! Zu beziehen
 durch **W. F. Wollmer, Gr. Ulrich-**
strasse 6-8.

Heilkräuter u.
Bäder-Zusätze aller
 in Kräfte-Spezial-Geschäft
W. Ender, L. Weeber-
strasse 21.

Rüsten-Entwickler
 System Prof. Dr. Bier.
 Unstrotzig das Vollkom-
 ment! Verblüff. Erfolg.
 Nur Damenbedienung.
Santitas-Depot,
 Leipzigerstrasse 11, part.
 Eing. Kl. Sandberg.
 — Kein Laden. — [1147]

**Erstlings-
 Ausstattungen**
 in jeder gewünschten
 Preislage. [1358]
Luise Graneiss
 Spezialgeschäft für
 Erstlings-Wäsche
 Kleinschmeden 6.

Familien-Nachrichten.
 Für die uns ans Anlass des Hinscheidens unseres teuren
 Entschlafenen, des Kgl. Bahnmeisters I. Klasse a. D.
Eduard Sauer,
 Ritter pp.,
 in so reuem Maße bewiesene Teilnahme, sprechen wir auf
 diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.
 Halle a. S. Söbder. 64 II, den 28. April 1916.
 [2897] Die trauernden Hinterbliebenen.



England und wir

Die Dreierberichterstattung des Deutschen Reiches...

Gleichwohl flagen die englischen Soldaten über die...

Welche Hoffnungen auf Niederbringung dieses...

Die Kriegsgeldder Mac Kennas...

Nun aber die Bluffsteuer? Gewiß, es ist wahrlich...

Die Fremdwährungen, die hinausgeschoben sind in diesen Krieg...

Aber des Winntes? Wird und muß das nicht eines...

England aber wird selbst denn weit davon entfernt...

Unverkennbar bildet die Hoffnung auf die von Deutsch-

so oft als Bewunderer seiner Unvergleichlichkeit...

Stillschweigen haben wir die Mittel bogu in der...

Englands Kampfmittel ist sein Geld! Mit dem...

Die Curren des englischen Geldes gilt es zu...

Die Salzburger Subjugationsdeputation bei Kaiser Franz Josef

Wien, 27. April. An dem Cerale, der sich an die...

Auf eine Ansprache des Landeshauptmanns...

Salzburger letztere Söhne erwarben durch zührende...

Der Kampf um den „Vorwärts“

In dem zwischen den beiden sozialdemokratischen...

Nach dem am 6. August 1900 erfolgten Tode...

Es folgt dann ein Ueberblick über die Entwicklung...

„Vorwärts“ hinsichtlich der Verlegerfrage: von 1890...

Es folgt dann ein Ueberblick über die Entwicklung...

Aus Halle und Umgebung

Soldaten rufen aus!

(Nach dem Lied „O Deutschland hoch in Ehren“ zu singen.)

Gewährung von Staatsgeldern für zurückkehrende Kriegsteilnehmer

In dem Erlaß vom 30. Dezember 1915 haben der...

Mitlieferung von Haushaltungsgegenständen aus Metall

Am 15. März 1916 ist die neue Bestimmung...

Das Eiserne Kreuz

Der Reichsminister des Innern hat...

Schönt die Baumblüte!

Seit Beginn der Baumblüte wird wiederum über die...

Freiwillen im Erlösungsheim für Offiziersfamilien

Der Reichsminister des Innern hat...

Freiwillen im Erlösungsheim für Offiziersfamilien

Der Reichsminister des Innern hat...

Freiwillen im Erlösungsheim für Offiziersfamilien

Der Reichsminister des Innern hat...

Freiwillen im Erlösungsheim für Offiziersfamilien

Der Reichsminister des Innern hat...

Freiwillen im Erlösungsheim für Offiziersfamilien

Der Reichsminister des Innern hat...

Vertical text on the left margin, including page numbers and other markings.

